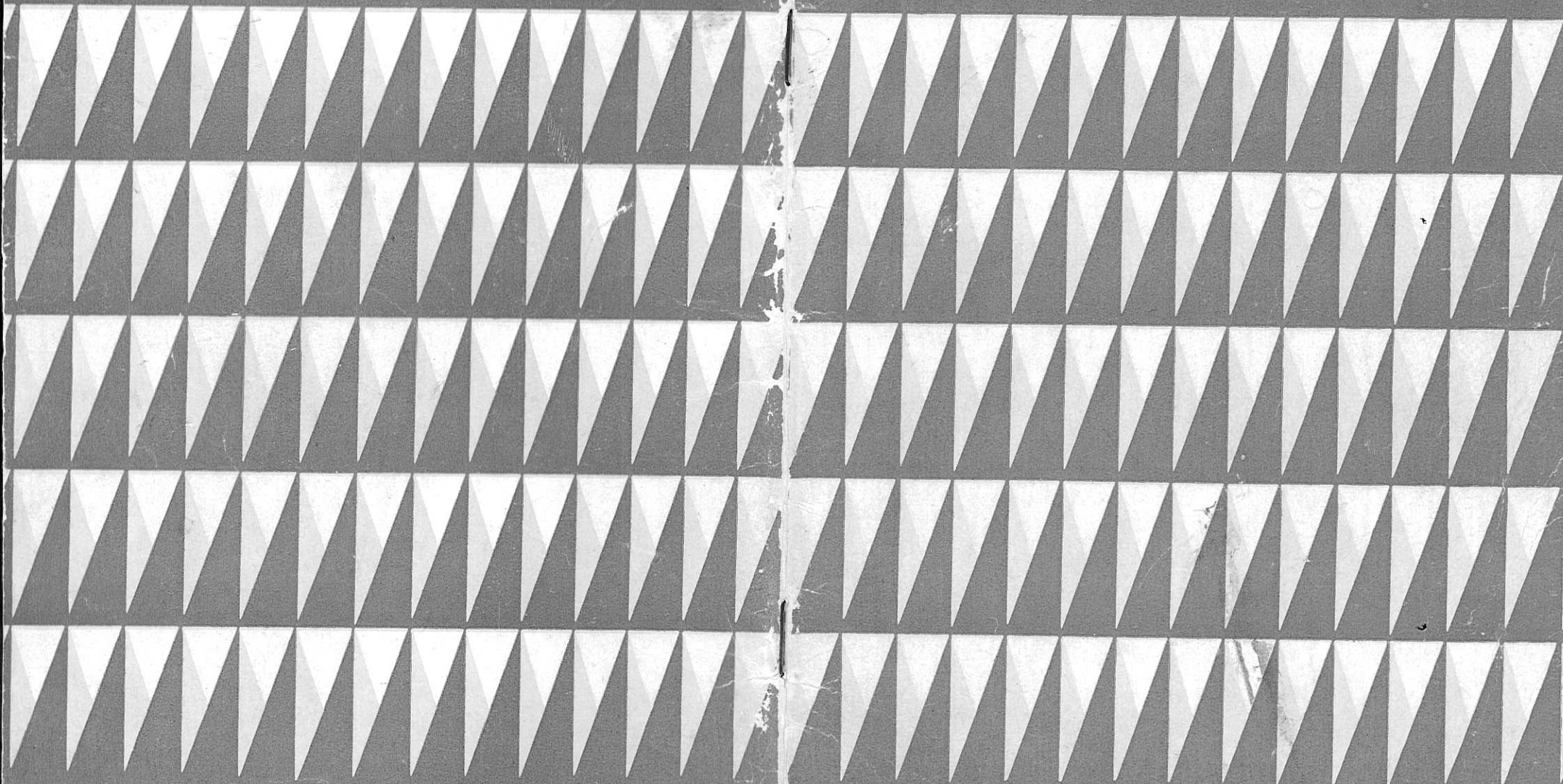


INSTRUCTION BOOK

SIMAC ART KNITTER MODEL DX-2000



Manufactured by:



SIMAC GROUP (India) PRIVATE LTD.
BOMBAY

BEDIENUNGSANWEISUNG

FÜR DIE

HAUSHALT-STRICKMASCHINE DX-2000

Manufactured by :

SIMAC GROUP (India) PRIVATE LTD.

BOMBAY

MERKMALE DER MASCHINE MODELL DX — 2000

Ihre Kunststrickmaschine Modell DX-2000 ist bestens ausgerüstet und kommt nunmehr auf den Markt, nachdem lange Versuche und Anstrengungen vorausgegangen sind, um ihr die folgenden Merkmale zu verleihen:

1. Mit dieser Maschine kann man auf außerordentliche gute Weise 5 mal so schnell wie mit irgendeiner anderen Maschine stricken. Das Geheimnis liegt in der automatischen Nadel-Wahlvorrichtung, die mit Magneten ausgestattet ist.

2. Durch die Kombination von 8 Druckknöpfen und Mustereinstellscheibe können Tausende von Mustern gestrickt werden.

3. Mit dieser Maschine können auch Zickzackmuster gestrickt werden, was auf anderen Maschinen ziemlich schwierig ist.

4. Eine besondere Fadenspannvorrichtung mit 2 Federn macht es möglich, hübsche reversible (beidrecht) und gleichzeitig farbig gemusterte Strickwaren herzustellen.

5. Mit Hilfe des Spannungsanzeigers können die Maschin von dicht bis Spitzenmaß eingestellt werden.

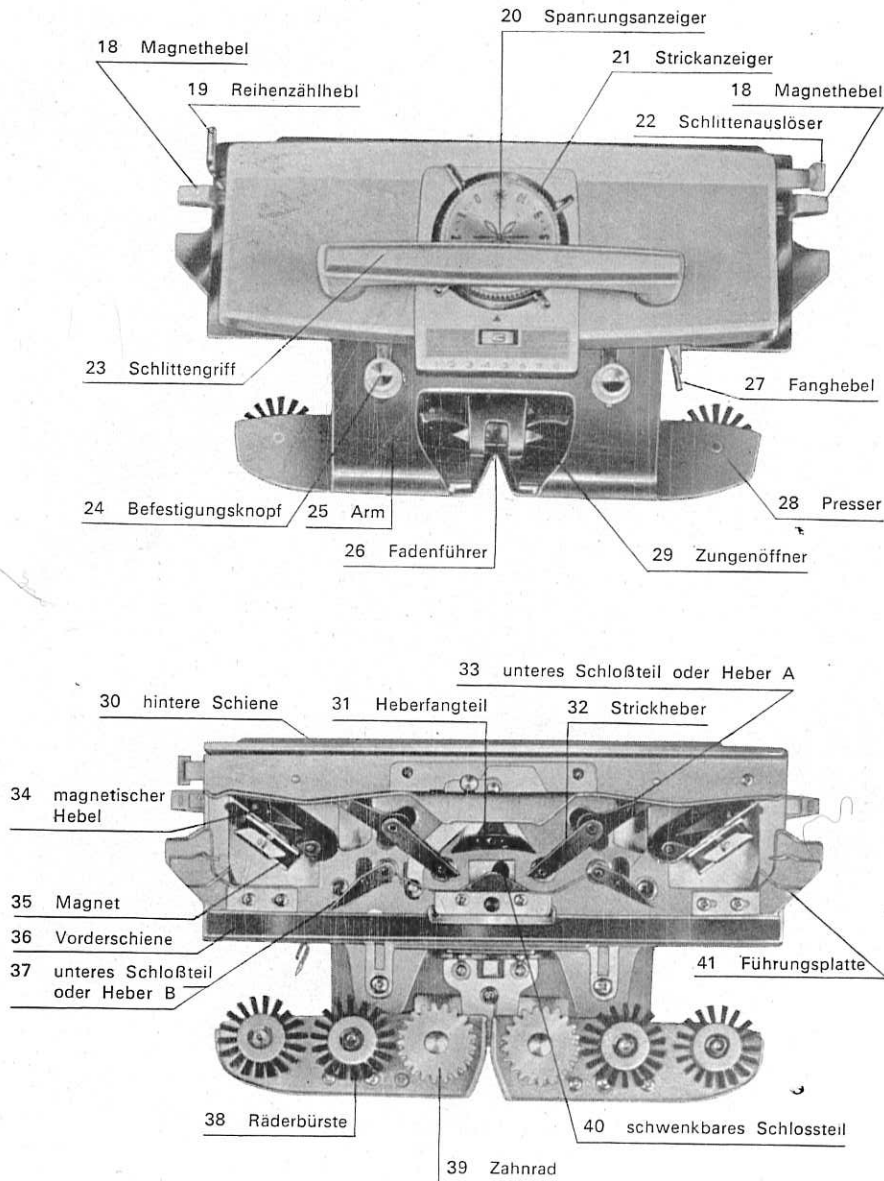
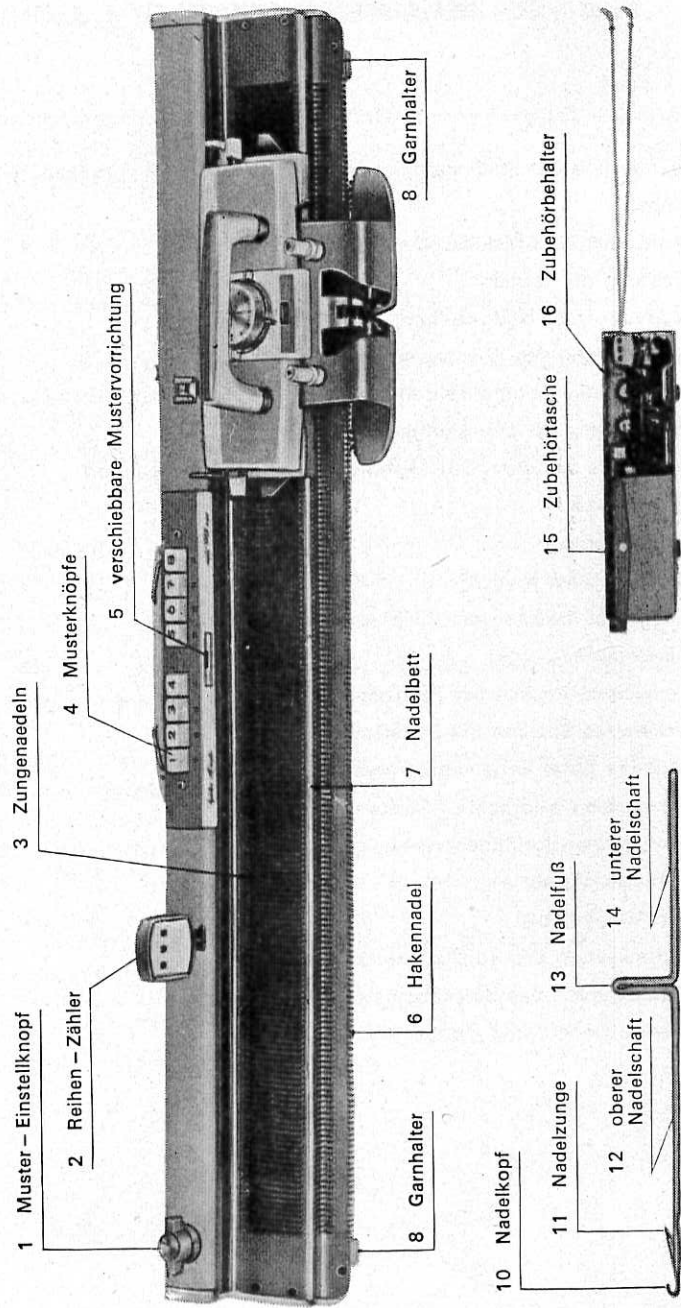
6. Der Schlitten kann jederzeit auch während des Arbeitens gelöst werden, da er mit einer Wagenauflösevorrichtung versehen ist.

7. Das Nadelbett ist eine Spezialfertigung und widersteht auch starker Beanspruchung. Es ist rostfrei und schützt Ihre Augen gegen Ermüdung.

8. Das Gehäuse ist aus starkem Stahlblech gefertigt und mit einem Hammerschlaglack versehen.

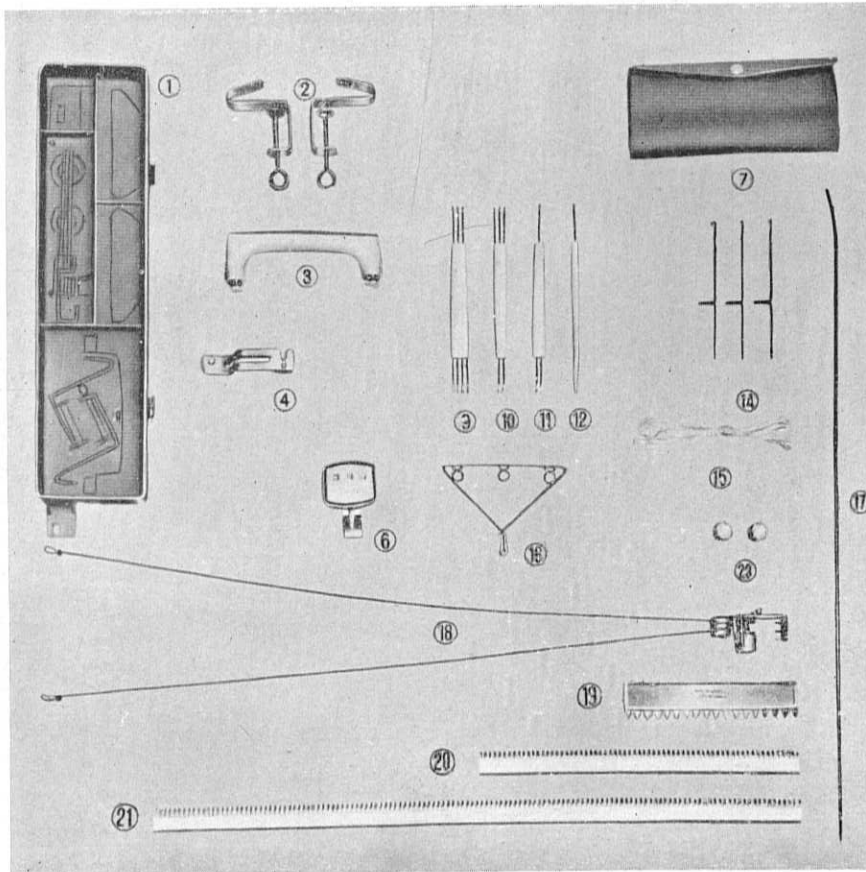
INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Darstellung der Strickmaschine mit Bezeichnung der einzelnen Teile ..	4-5
2. Zubehör	7
3. Aufstellen der Strickmaschine	8-11
4. Stellung der Nadeln	12
5. Verhältnis der Nadelstellung zum Strickanzeiger ..	13
6. Verwendung des Spannungsanzeigers	14
7. Punkte, die geläufig sein müssen	14-15
8. Anwendung der Druckknöpfe	16
9. Verhältnis zwischen Druckknöpfen und Nadelbewegungen ..	17
10. Strickpraxis	18-19
11. Doppelsaum	20-21
12. Stricken einer Kordel	21
13. Teilweises Stricken mit Rechtsmaschen	22
14. Fangmaschen	23-26
15. Teilweises Stricken mit Fangstich	27
16. Teilweises Stricken mit Schußmaschen	28
17. Mustern unter Verwendung mehrerer Farben	29
18. Reversible (beidrechte) Muster	30
19. Anwendung der Zubehörteile	31-33
20. Fantasie-Muster	36-38
21. Strick - Symbole	39-40
22. Zurücksetzen des Strickapparates	41
23. Aufbewahren des Strickapparates	42
24. Garantieschein und Gütezertifikat	43



2. NUMERIERUNG DES ZUBEHÖRS

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Zubehörkasten | 15. Hilfsfaden |
| 2. Tischklappen | 16. Fadenführer |
| 3. Schlittengriff | 17. Stab für Fadenführung |
| 4. Schlittenbefestiger | 18. Spannkopf |
| 6. Reihenzähler | 19. Musterplatte |
| 7. Zubehörtasche | 20. Maschenkamm kurz |
| 9. Übergabennadel 3 : 4 | 21. Maschenkamm lang |
| 10. Übergabennadel 3 : 2 | 23. Feststellschrauben für Schlitten
und Zubehörkasten |
| 11. Übergabennadel 2 : 1 | 24. Extra : Hakennadel (Chrochet) |
| 12. Maschenheber | |
| 14. Zungennadel, Ersatzteil | |

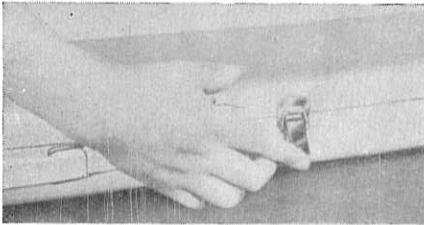


3. AUFSTELLEN DER STRICKMASCHINE

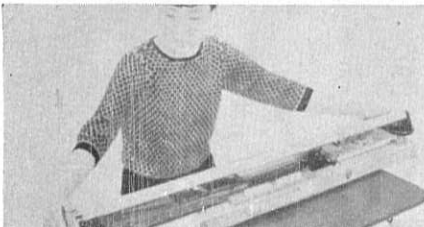
1. Setzen Sie Ihre Strickmaschine auf einen Tisch, und zwar in einer solchen Stellung wie abgebildet.



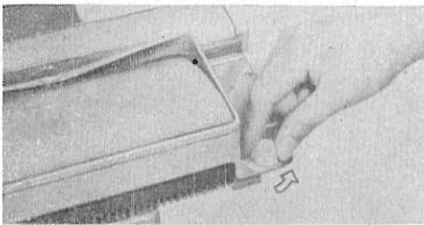
2. Öffnen Sie den Behälterverschluss.



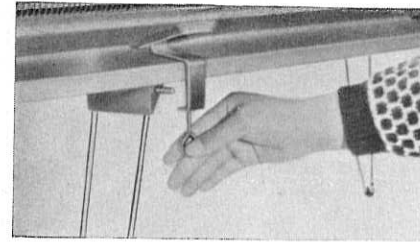
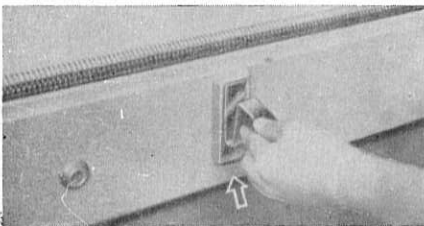
3. Heben Sie den Deckel, ziehen Sie leicht daran, so daß er sich bequem entfernen läßt.



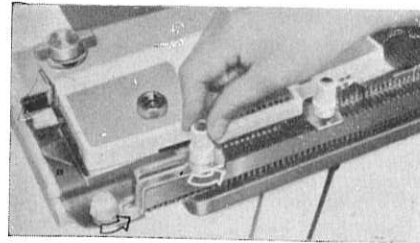
4. Um den Zubehörbehälter entfernen zu können, ist die rechte Schraube zu lösen und abzunehmen.



5. Aus dem Zubehörkasten sind die zwei Befestigungsklammern herauszunehmen und in die Halterung auf der Unterseite der Maschine in Pfeilrichtung einzuführen.



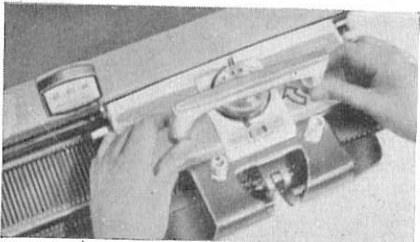
6. Befestigungsschraube anziehen.



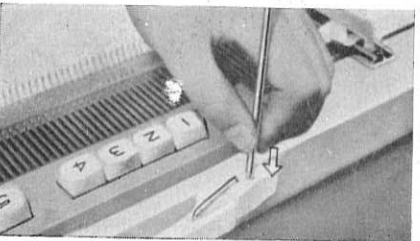
7. Um den Schlitten aus dem Nadelbett herausnehmen zu können, sind die Knöpfe zu lösen und der Befestiger zu entfernen.



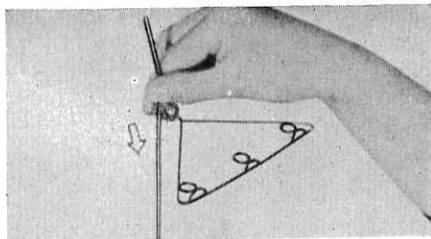
8. Der Feststellknopf für die Presse ist zu lösen. Das Vorderteil des Schlittens mit den Aussparungen unter die Befestigungsknöpfe zu schieben und einzurasten— sowie die Knöpfe zu befestigen.



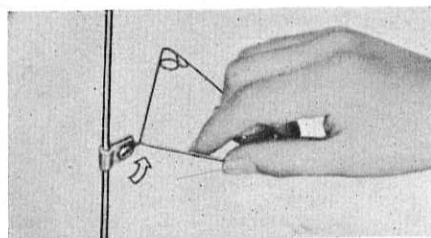
9. Die Schenkel des Schlittengriffes (Teil 3) sind auf die Befestigung aufzulegen und einzuschrauben, wobei beide Schrauben zur gleicher Zeit zu drehen sind.



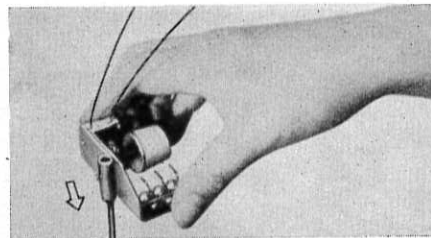
10. Den Stab für die Fadenführung welcher unter dem Zubehörkasten befestigt ist, am Griff bzw. an der vorgesehenen Halterung einsetzen.



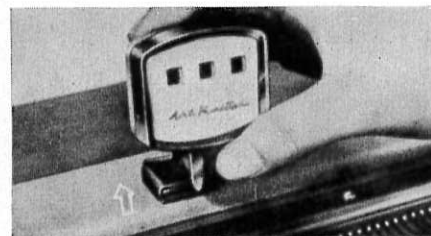
11. Garnführer vom oberen Ende der Zugstange einführen und nach unten gleiten lassen bis er aufsitzt.



12. Jetzt dreht man ihn halb herum, um das freie Spielen auszu-schalten.



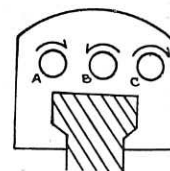
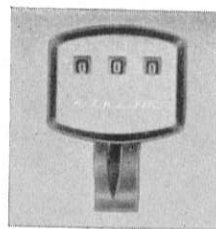
13. Den Zug- oder Spannungsknopf vom oberen Ende der Stange einführen und nach unten gleiten lassen, bis er aufsitzt.



14. Den Schenkel des Reihenzählers in eine der Reihenzählerhalterungen auf dem hinteren Teil des Nadelbettes aufsetzen.

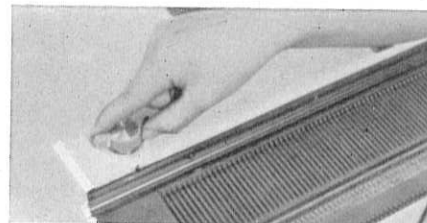
15. Einstellen der Zahlen des Reihenzählers auf "0"

A: Man drehe den Knopf Nr. 1 im Uhrzeigersinn, bis man die Zahl "0" erhält



B: Man drehe den Knopf Nr. 2 im entgegengesetzten Uhrzeigersinn, bis man die Zahl "0" erhält

C: Man drehe den Knopf Nr. 3 in Uhrzeigerichtung bis man die Zahl "0" erhält.



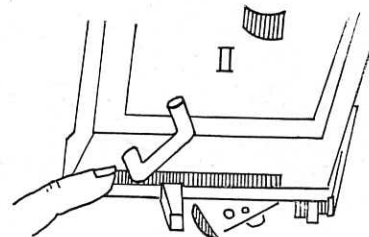
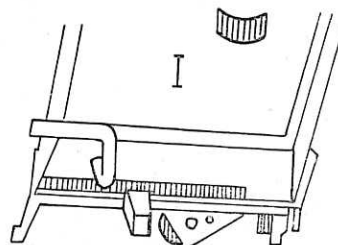
16. Die Mustervorrichtung durch Drehen des Mustereinstellknopfes (Knopf links außen) auf "0" stellen. (sichtbar im Fenster auf der Vorderseite der Mustervorrichtung)

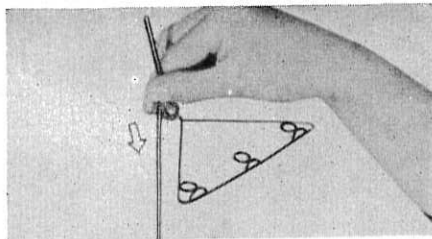
Reihenzählhebel

17. A: Die Abbildung 1 zeigt die Arbeitsstellung des Hebels.

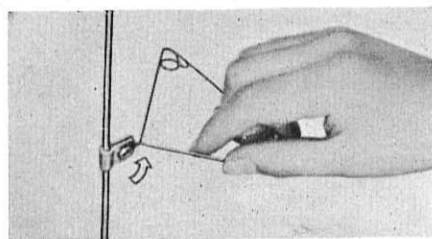
B: Die Abbildung 2 zeigt den Hebel in Ruhestellung. Um den Hebel in diese Stellung zu bringen, muß er am Fuß nach innen geschoben werden, um dann in Richtung der arbeitenden Person gezogen zu werden.

Im Falle, daß beim Zählen eine Reihe übersprungen wird, oder der Schlitten von einer Seite zur anderen verschoben wird, ohne diese Reihe zu zählen, muß, wenn man inmitten des Strickens ist, der Hebel von A auf B gestellt werden.

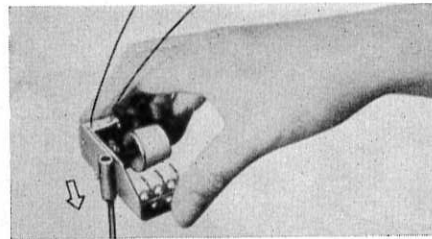




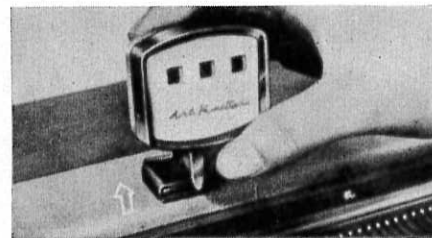
11. Garnführer vom oberen Ende der Zugstange einführen und nach unten gleiten lassen bis er aufsitzt.



12. Jetzt dreht man ihn halb herum, um das freie Spielen auszu-schalten.



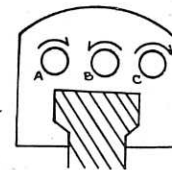
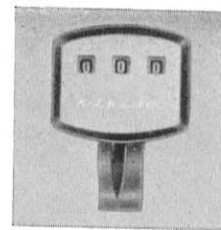
13. Den Zug- oder Spannungsknopf vom oberen Ende der Stange einführen und nach unten gleiten lassen, bis er aufsitzt.



14. Den Schenkel des Reihenzählers in eine der Reihenzählerhalterungen auf dem hinteren Teil des Nadelbettes aufsetzen.

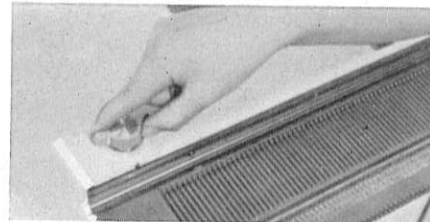
15. Einstellen der Zahlen des Reihen zählers auf "0"

A: Man drehe den Knopf Nr. 1 im Uhrzeigersinn, bis man die Zahl "0" erhält



B: Man drehe den Knopf Nr. 2 im entgegengesetzten Uhrzeigersind, bis man die Zahl "0" erhält

C: Man drehe den Knopf Nr. 3 in Uhrzeigerrichtung bis man die Zahl "0" erhält.

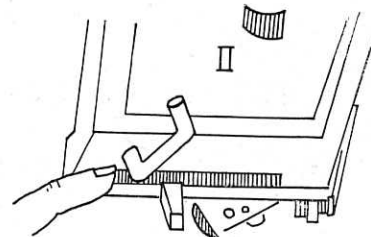
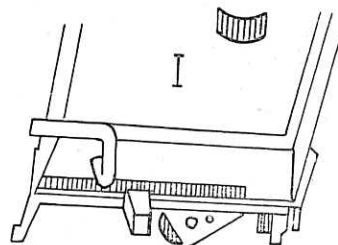


16. Die Mustervorrichtung durch Drehen des Mustereinstellknopfes (Knopflinks außen) auf "0" stellen. (sichtbar im Fenster auf der Vorderseite der Mustervorrichtung)

Reihenzählhebel

17. A: Die Abbildung 1 zeigt die Arbeitsstellung des Hebels.

B: Die Abbildung 2 zeigt den Hebel in Ruhestellung. Um den Hebel in diese Stellung zu bringen, muß er am Fuß nach innen geschoben werden, um dann in Richtung der arbeitenden Person gezogen zu werden.



Im Falle, daß beim Zählen eine Reihe übersprungen wird, oder der Schlitten von einer Seite zur anderen verschoben wird, ohne diese Reihe zu zählen, muß, wenn man, inmitten des Strickens ist, der Hebel von A auf B gestellt werden.

4. STELLUNG DER NADELN

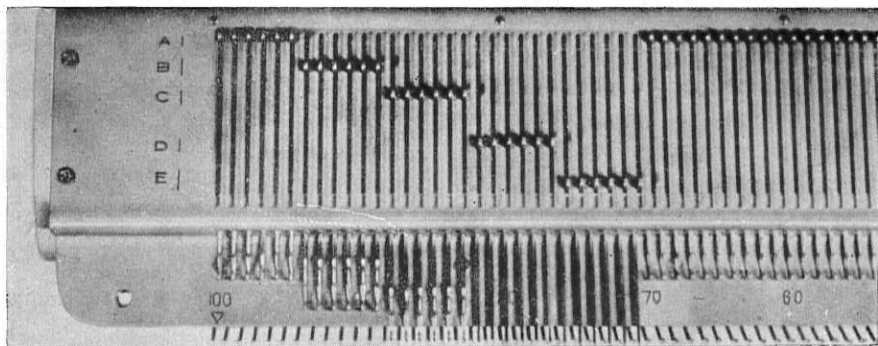
Die beiden Enden des Nadelbettes sind mit A, B, C, D und E markiert. Die Striche neben diesen Buchstaben zeigen die Breite jeder Nadelstellung an. Wenn man Nadeln in eine bestimmte Stellung herauszieht, hat man darauf zu achten, daß die Nadelfüße nicht über die Grenze, wie sie von dem Strich angegeben wird, hinausgeht.

Stellung A..... Ruhestellung. Sie können nicht stricken, selbst wenn Sie den Schlitten in Bewegung setzen. Um Stricken zu Können, muß die Nadel aus dieser Stellung herausgezogen werden. Belassen Sie die Nadeln in dieser Stellung, wenn die Maschine nicht benutzt wird.

Stellung B..... Soll mit dem Stricken begonnen werden, sind die Nadeln in diese Stellung zu bringen.

Stellung C + D.. Die Nadeln sind dann in diese Stellung zu bringen, wenn Muster mit verschiedenen Farben hergestellt werden sollen.

Stellung E..... Haltelage. Für des Mustern und Formgeben sind die Nadeln in diese Stellung zu bringen.



5. VERHÄLTNIS DER NADELETELUNG ZUM STRICK ANZEIGER

Wenn nur mit Rechtsmasche gearbeitet wird, dürfen Sie weder Druckknöpfe verwenden noch die Magnetexzenter (Magnetschloss). Schalten Sie alle Druckknöpfe aus und bringen Sie die Magnethebel bis zum einrasten zu sich heran.

Bei Verwendung der Magnethebel und der Druckknöpfe ist der Fanghebel auf "O" zu stellen. Bei Verwendung des Strickanzeigers "6", "7" und "8" jedoch auf X.

Bemerkungen: Kennzeichnung "O": auf Stricken eingestellt

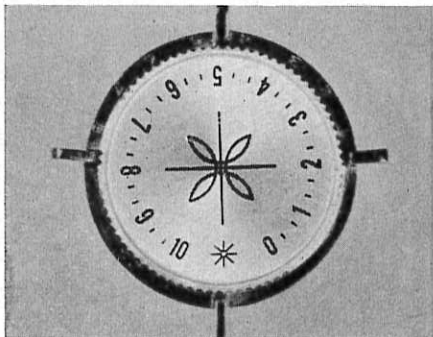
Kennzeichnung " + ": nicht auf Stricken eingestellt

Kennzeichnung " Fangen " Doppelmasche (doppelbindig) in einem Nadelhaken, jedoch gestrickt.

Nummer im Strick-anzeiger	Nadel-stellung	Wenn das Magnetschloss nicht arbeitet				Anwendung
		Schlittenrichtung				
		←→	→	←	→	
		Einstellen des Fanghebels " X "		Einstellen des Fanghebels " O "		
1	B & C D E	+	O	fangen	O	Fang-Moos: fortlaufende Fangmuster Teilstricken Fangmuster
		O	O	O	O	
		+	+	+	+	
2	B & C D E	+	+	fangen	fangen	Fangmuster Schulterbild
		O	O	O	O	
		+	+	+	+	
3	B & C D E	O	+	O	fangen	Fangmuster Schulterbild
		O	O	O	O	
		O	O	O	O	
4	B & C D & E	O	O	O	O	Rechts-Masche
		+	+	+	+	
		O	O	O	O	
5	B & C D & E	O	O	O	O	Rechts-Masche
		O	O	O	O	
		O	O	O	O	
6	B & C D & E	+	O	Der Fanghebel muß bei diesen Stellungen immer bei " X "		Mustern unter Verwendung mehrerer Farben
7	B & C D & E	+	+			
		O	O			
8	B & C D & E	O	+			
		O	O			

Mit Hilfe dieses Schemas können Sie eigene Muster entwerfen.

6. VERWENDUNG DES SPANNUNGSANZEIGERS



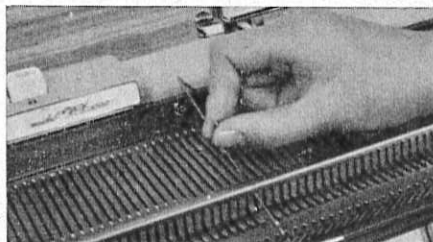
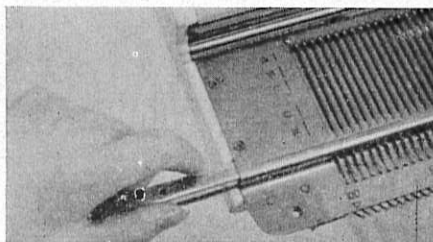
Die Maschen sollen nicht zu eng und auch nicht zu locker ausfallen. Sie können den Spannungsanzeiger oder Spannungsregler entsprechend der Garnnummer einstellen, um die richtige Elastizität für Ihre Bekleidung zu erhalten.

Garn-Nummer Nummer des Spannungsreglers

fein	0 - 3
mittel	3 - 6
stark	6 - 9
dick, dicht	9 - 10

Die "Feinheit" bedeutet Anzahl der Maschen und Reihen per 4 im Quadrat. Um die Feinheit zu bestimmen, stricken Sie im Quadrat mit dem richtigen Garn, das Sie für die Herstellung der Bekleidung verwenden wollen, und dann zählen Sie die Anzahl der Maschen und Reihen im Feld von 10 cm im Quadrat. Sie können eine ziemliche dichte und harte Struktur mit niedrig bezifferter Spannung und eine lockere Struktur mit höher bezifferter Spannung erhalten.

7. PUNKTE, DIE GELÄUFIG SEIN MÜSSEN



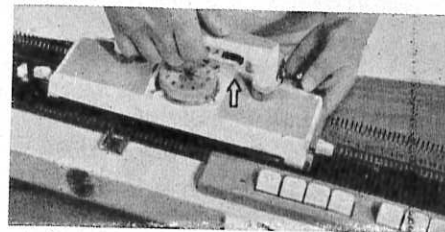
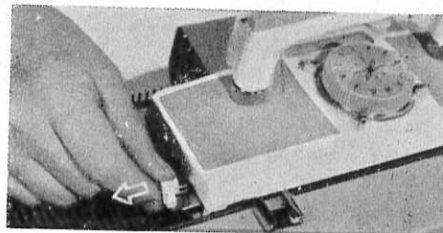
1. Wie kann man eine Nadel auswechseln. Sobald eine Nadel verbogen oder ausgebrochen ist, muß diese gegen eine Ersatznadel ausgetauscht werden.

1.1 Zuerst schiebt man alle Nadeln in die Stellung A.

1.2 Dann zieht man die Nadelsperre aus dem Nadelbett heraus (in beiden Richtungen möglich)

1.3 Ziehen Sie den Fuß der auszuwechselnden Nadel in die Stellung E.

1.4 Heben Sie den Fuß und das Hinterteil der Nadel hoch. Die Nadel kommt dann mit einem leichten Druck aus dem Nadelbett heraus.



2. Wenn der Schlitten festsetzt.

Versuchen Sie nie, den Schlitten mit Gewalt zu bewegen, wenn er festsetzt, da Sie sonst das Nadelbett ernstlich beschädigen können.

2.1 Ziehen Sie den Schlittenauslöser heraus.

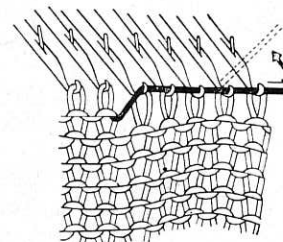
2.2 Heben Sie den Schlitten mit dem Handgriff hoch, und er wird leicht herausgehen.

3. Heraustrennen

Wenn der Schlitten durch verfilztes Garn festsetzt, oder der Strickvorgang geht nur unvollkommen vor sich, müssen einige Reihen herausgetrennt werden, um diese Arbeit nochmals wiederholen zu können.

Ziehen Sie das Garn leicht heraus. Die Maschen werden gestrafft, und die Maschen der Reihe darunter gleiten automatisch in die Nadeln durch Anheben des Garnes, wobei man dieses aus den Zungen mit kurzen, ruckartigen Aufwärtbewegungen herausbringt. Jetzt sind Sie die Reihen losgeworden, die Sie nicht wünschten.

Jetzt bewegen Sie den Schlitten nach der Seite zurück, wo das Garn leerläuft bzw. dessen freies Ende und geben Sie das herausgetrennte Garn zurück durch die Spannfeder, um dem Garn somit die richtige Spannung zu verleihen. Dann kann wieder mit dem Stricken begonnen werden.

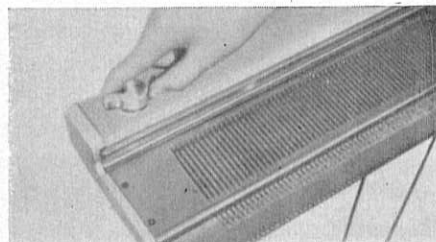


8. ANWENDUNG DER DRUCKKNÖPFE

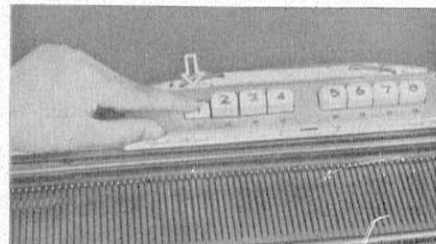
Wenn nur in Rechtsmaschen gearbeitet wird, dürfen keine Druckknöpfe und Magnetexzenter verwendet werden. Es sind auf alle Druckknöpfe auszurücken, und die Magnethebel müssen auf die arbeitende Person hingeführt und eingerastet werden. Auf diese Weise werden die Magnetexzenter geschützt und jedes Extrageräusch vermieden.

Druckknöpfe sind Knöpfe für automatische Nadelwahl. Sie finden Verwendung für Schussmaschen, Fangmaschen, Schlupfmaschen sowie für Stricken von Buntmustern, usw.

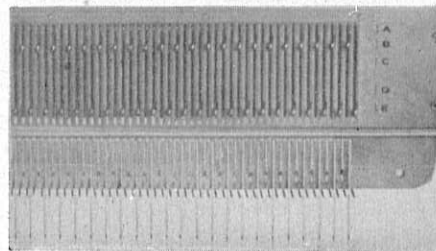
Jeder Druckknopf trägt paarweise angeordnete Zahlen. Wenn der entsprechende Druckknopf eingedrückt ist, strickt die rechte Zahl, dagegen die linke nicht.



1. Der Mustereinstellknopf ist auf "0" zu stellen



2. Drücken Sie den Druckknopf Nr. 1 (1:1) zum Beispiel

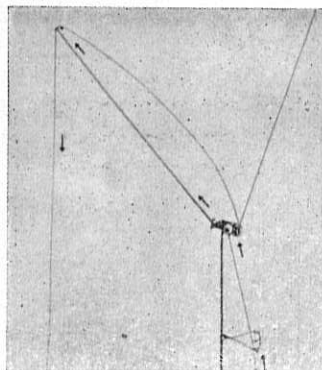


3. Stellen Sie die Strickeinstellscheibe auf "4" und stellen Sie die Magnethebel von sich weg (im folgenden "nach vorn" bezeichnet). Bewegen Sie den Schlitten einmal in jede Richtung.

Die erste oder zweite und dann jede zweite Nadel wird dann heraus auf Stellung E gezogen, während die anderen Nadeln in der Stellung B verbleiben.

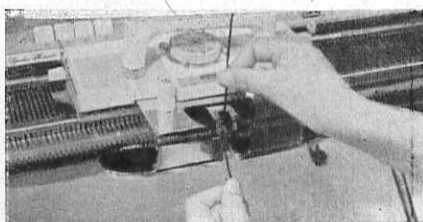
9. VERHALTNIS ZWISCHEN DRUCKKNOPFE UND NADELBEWEGUNG

Druckknopf	Paarweise angeordnete Zahlen	Nadelbewegung												
		0	1	2	3	4	5	6	7					
1	1 : 1													
2	1 : 3													
3	3 : 1													
4	2 : 2													
5	5 : 1													
6	7 : 1													
7	5 : 3													
8	4 : 4													



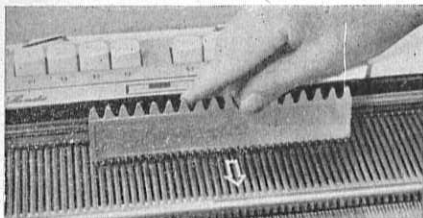
10. STRICKPRAXIS

1. Man führt das Garn durch den Garnhalter und die Spannungsfeder.
2. Dann zieht man das Garn durch die Öse B
3. Die Öse kommt so tief herunter, dass das Garn von der Spannungsfeder zur Öse waagrecht verläuft.

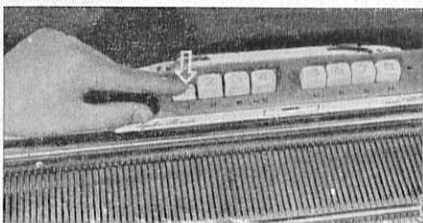


4. Wenn Sie nur eine Farbe verwenden, dann nimmt man das obere Teil des Garnes in die Hand und schiebt es nach vorn in den Fadenführer und hält es senkrecht gerade. Der obere Teil des Fadens setzt sich dann hinter die Feder und der untere Teil in das Loch.

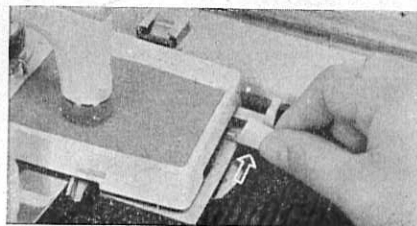
5. Nachdem Sie das Garn durch den Fadenführer geführt haben, ist der Schlitten an das Ende des Nadelbettes zu fahren, wobei das Garnende in den Garnhalter einzuhängen ist.



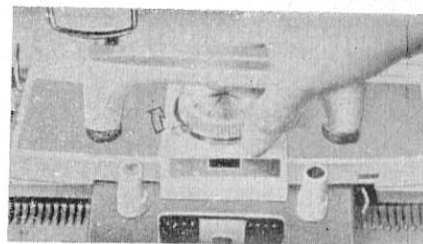
6. Bei Verwendung der geraden Kante der Musterplatte sind ungefähr 50 Nadeln zur Stellung B herauszuziehen, während die übrigen Nadeln in der Position A verbleiben.



7. Man drückt den Druckknopf "1" (1:1)

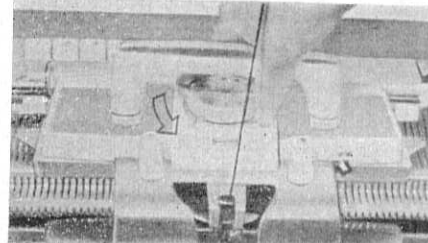


8. Man schiebe beide Magnethebel nach vorn.



9. Man stelle den Strickanzeiger auf "7".

10. Den Schlitten einmal verschieben. Auf diese Weise wird das Garn von den Nadeln aufgenommen.



11. Nun hängt man den maschenkamm mit seinen Haken von unten in die Maschen.

12. Jetzt wird der Strickanzeiger auf "5" geschaltet, und die erste Reihe wird sorgfältig gestrickt. Wenn nun die ersten Maschen aufgenommen worden sind, kann fortlaufend mit Rechtsmaschen gearbeitet werden.

Vor dem Stricken sind die folgenden Punkte zu beachten :

1. Das Garn darf nicht verfilzt oder festgeklemmt sein.

2. Man wähle die richtige Spannung für das jeweils zur Verwendung kommende Garn.

11. DOPPELSAUM

1. Flacher Doppelsaum

1.1 Man stricke ungefähr 10 Reihen mit einer Farbe, die zur Hauptfarbe in Kontrast steht

1.2 Nun strickt man eine Reihe mit einem andersfarbigen Hilfsfaden

1.3 Mit der Hauptfarbe weiterstricken, und zwar so viele Reihen, wie für den Saum gebraucht werden.

1.4 Die Zungen der Nadeln mit einer Handbürste öffnen

1.5 Mit der Übergabennadel die Maschen der ersten Reihe des Hauptgestrickes aufnehmen (nächste Reihe über den Hilfsfaden) und die Zungen auflegen.

1.6 Den Spannungsanzeiger eine Zahl lockerer einstellen als gerade verwendet wird.

1.7 Eine Reihe stricken

1.8 Anzeiger auf die vorhergehende Nummer zurückstellen und mit dem Stricken fortfahren

1.9 Den Hilfsfaden herausziehen, so daß die Kontrastfarbe in Wegfall kommt.

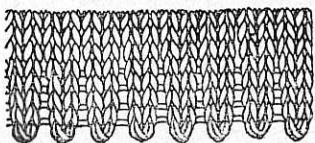
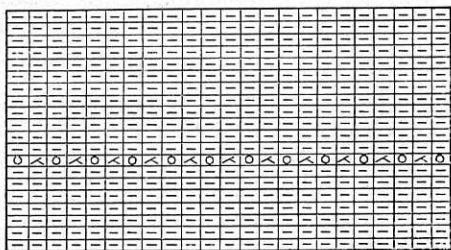
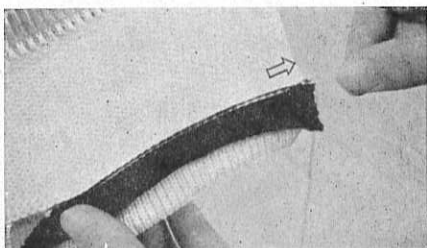
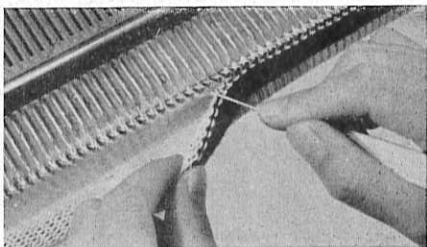
2. Mausezahnsaum

2.1 Man stricke ungefähr 10 reihen mit einer Farbe, die zur Hauptfarbe im Kontrast steht.

2.2 Nun stricke man eine Reihe mit einem Hilfsfaden.

2.3 Jetzt stricke man ungerade Zahlen, z. B. 9, 11, oder 13, um den Picot-Saum zu erhalten.

2.4 Die zweite und jede weitere zweite Masche wird nach rechts übernommen.



2.5 Nun werden gerade Reihenzahlen gestrickt, aber eine Reihe weniger als die vorhergehenden Reihen.

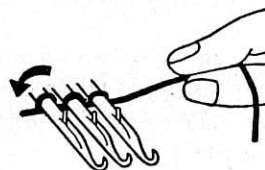
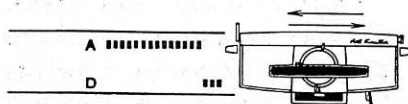
2.6 Mit der Übergabennadel die Maschen der ersten Reihe des Hauptgestrickes aufnehmen (nächste Reihe über Faserkordel) und auf die Zungen auflegen.

2.7 Den Spannungsanzeiger eine Zahl lockerer einstellen als gerade verwendet wird.

2.8 Eine Reihe stricken und Anzeiger auf die vorhergehende Nummer zurückstellen und mit dem Stricken fortfahren.

2.9 Die Kordel jetzt abnehmen, so daß die Kontrastfarbe in Wegfall kommt.

12. STRICKEN EINER KORDEL



1. Strickanzeiger auf 6 oder 8 entsprechend der Schlittenstellung stellen.

2. Entsprechend der Stärke der Kordel sind einige Nadeln, von 3-5 Stück, auf Stellung D zu bringen.

3. Zum Anstricken ist das Garn um jede Nadel in entgegengesetzter Uhrzeigerichtung auf dem oberen Teil des Nadelschaftes aufzuwickeln.

4. Nun kann die Kordel bis zur gewünschten Länge weitergestrickt werden.

Nachdem wir das Anstricken und Stricken von Rechtsmaschen gelernt haben, gehen wir zu Effektmustern über.

13. TEILWEISES STRICKEN MIT RECHTSMASCHEN

Der Strickzeiger ist auf "4" zu stellen.

Keinen Druckknopf betätigen und Magnethebel in Richtung der Strickerei einrasten.

1. Teilweises Abnahme-Stricken

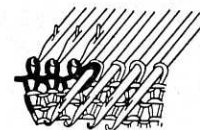
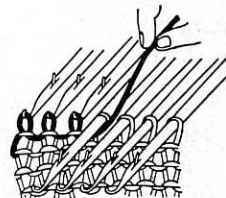
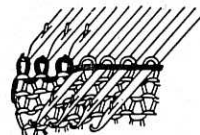
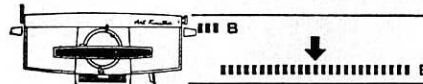
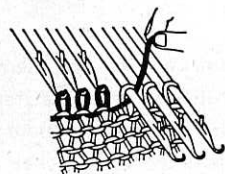
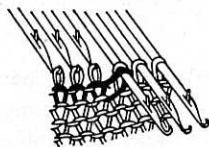
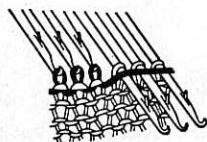
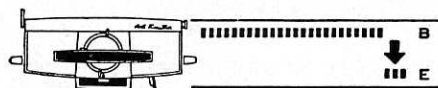
1.1 Man bringe die richtige Nadelzahl auf der entgegengesetzten Seite des Schlittens bei E in Stellung. Die Anzahl der so versetzten Nadel bestimmt so eine Kurven oder Neigungsform.

1.2 Man stricke eine Reihe. Hierbei stricken die Nadeln in Stellung B, während die Nadeln in Stellung E nicht stricken, und das Garn läuft über dem Schaft der Nadeln ab.

1.3 Man bringe das Garn um die erste Nadel in Stellung E herum, um zu vermeiden, daß ein Loch in dem Gesticke entsteht.

1.4 Man stricke eine Reihe. Jetzt hat man den ganzen Prozess des Abnehmens beendet.

1.5 Man wiederhole nun von 1.2 bis 1.4 bis die entsprechende Anzahl bzw. erforderliche Anzahl von Formen gearbeitet worden sind.



2. Teilweises Zunahme-Stricken

2.1 Die Nadeln werden in die Position E gebracht und die gewünschte Anzahl der Nadeln in die Stellung B.

2.2 Man stricke eine Reihe. Die Nadeln in Stellung B stricken, und die Nadeln in Stellung E stricken nicht, und das Garn liegt in der Stellung E quer über dem Nadelschaft.

2.3 In der Stellung E wird das Garn um die erste Nadel gelegt.

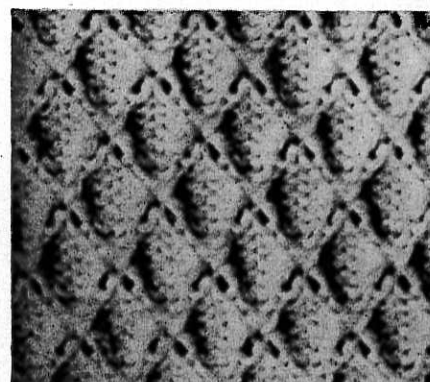
2.4 Jetzt wird wieder eine Reihe gestrickt.

2.5 Nun wiederholt man von 2.2 bis 2.4, bis die gewünschte Zahl Maschen erreicht ist.

14. FANGMASCHEN

Unter Verwendung der Grund-Fangmaschen und Schussmaschen lassen sich hübsche bunte Figuren und Muster herausarbeiten.

1. Fangmaschenmuster (Schellfisch-Muster)

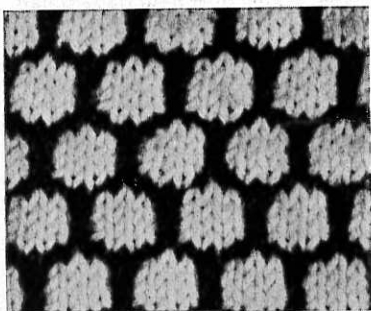


18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Wenn Sie so viel gestrickt haben, wie beabsichtigt war, ist der Strickanzeiger auf "5" zu stellen, um geradewegs weiterstricken zu können.

- 1.1 Man stricke mehre Reihen Reihen in Rechtsmachen
- 1.2 Dann drückt man den Druckknopf Nummer 2
- 1.3 Die Magnethebel werden nach vorn geschoben
- 1.4 Die Mustereinstellscheibe wird auf "O" gestellt
- 1.5 Stelle den Strickanzeiger auf "4"
- 1.6 Man stricke 4 Reihen, dann wird der Strickanzeiger auf "5" gestellt und weitere 2 Reihen gestrickt.
- 1.7 Der Mustereinstellknopf wird auf "2" und der Strickanzeiger auf 4 gestellt
- 1.8 Man stricke 4 Reihen und stelle den Strickanzeiger auf "5" und stricke wieder 2 Reihen
- 1.9 Man wiederhole von 1.4 bis 1.8 gänzlich

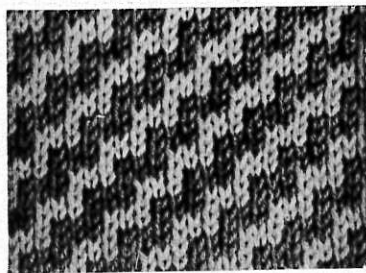
2. Fangmaschenmuster mit 2 Farben



- 2.1 Man stricke mehrere Reihen in Rechtsmaschinen mit Grundfarbe.
- 2.2 Man drückte den Druckknopf Nummer 2.
- 2.3 Dann schiebe man den Magnethebel nach vorn.
- 2.4 Der Mustereinstellknopf wird auf "O" gestellt.
- 2.5 Der Strickanzeiger wird auf "4" gestellt.

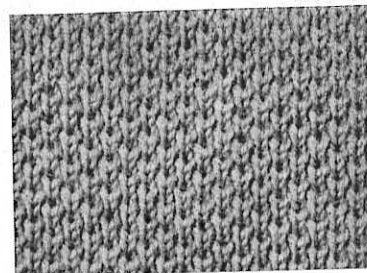
- 2.6 Jetzt wird das Garn auf Kontrastfarbe gewechselt und damit 4 Reihen gestrickt.
- 2.7 Man stelle den Strickanzeiger auf "5" wechsele das Garn auf Grund und stricke 2 weitere Reihen.
- 2.8 Man stelle den Mustereinstellknopf auf "2" und den Strickanzeiger auf "4".
- 2.9 Man wechsele das Garn auf Kontrastfarbe und stricke 4 Reihen.
- 2.10 Strickscheibe auf "5" stellen.
- 2.11 Das Garn auf Grundfarbe umstellen und 2 Reihen stricken.
- 2.12 Ganzlich von 2.4 bis 2.11, wiederholen.

3. Nacheinanderfolgendes Schußmuster mit 2 Farben

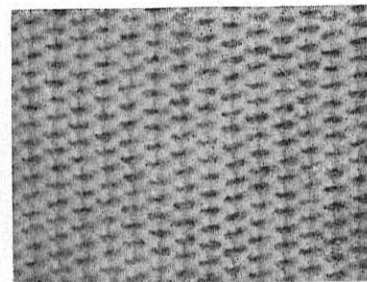


- 3.1 Stelle den Strickanzeiger auf "2"
- 3.2 Der Fanghebel wird auf Links gestellt.
- 3.3 Druckknopf Nummer 3 niederdrücken.
- 3.4 Magnethebel nach vorn legen.
- 3.5 Mustereinstellscheibe auf "O" stellen.
- 3.6 2 Reihen mit einer Grundfarbe stricken.

11																			
10																			
9																			
8																			
7																			
6																			
5																			
4																			
3																			
2																			
1																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	



11																				A
10																				B
9																				A
8																				B
7																				A
6																				B
5																				A
4																				B
3																				A
2																				B
1																				A
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16				



3.7 Stelle die Mustereinstellscheibe auf "1".

3.8 Man stricke 2 Reihen mit einer Kontrastfarbe.

3.9 Die Mustereinstellscheibe auf "2" stellen und 2 Reihen mit der Grundfarbe stricken.

3.10 Mustereinstellscheibe auf "3" stellen und 2 Reihen mit der Kontrastfarbe stricken.

3.11 Nun wiederhole man von 3.5 bis 3.10 und verstelle laufend die Mustereinstellscheibe in der Reihenfolge 4, 5, 6, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0.

4. Schuss-Moos-Muster

4.1 Man stelle den Strickanzeiger auf "1"

4.2 Den Fanghebel auf Link stellen

4.3 Den Hebel des Magnetexzentrers nach vorwärts verschieben.

4.4 Den Druckknopf Nummer 1 drücken.

4.5 Die Mustereinstellscheibe auf "O" Stellen und 2 Reihen stricken.

4.6 Die Mustereinstellscheibe auf "1" stellen und 2 Reihen stricken

4.7 Durchgehend von 4.5 bis 4.6 wiederholen.

5. Aufeinanderfolgendes Schussmuster (Waffelgewebe-Maschen)

5.1 Den Strickanzeiger auf "2" stellen.

5.2 Den Fanghebel auf Links stellen.

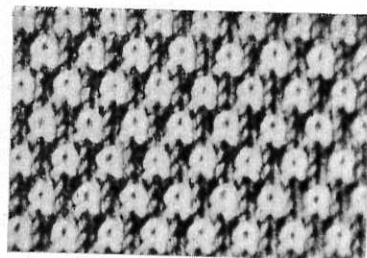
5.3 Den Hebel des Magnetexzentrers nach vorwärts verschieben.

12																	
11																	
10																	
9																	
8																	
7																	
6																	
5																	
4																	
3																	
2																	
1																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

- 5.4 Druckknopf Nummer 1 drücken.
- 5.5 Mustereinstellscheibe auf "O" stellen und eine Reihe stricken.
- 5.6 Mustereinstellscheibe auf "1" verstellen und eine Reihe stricken.
- 5.7 Mustereinstellscheibe auf "O" verstellen und eine Reihe stricken.
- 5.8 Die Mustereinstellscheibe auf "1" verschieben und eine Reihe stricken.
- 5.9 Von 5.5. bis 5.8 durchgehend wiederholen.

6. Schussmasche mit 2 Farben

- 6.1 Den Strickanzeiger auf "2" stellen.
- 6.2 Den Fanghebel auf Links stellen.
- 6.3 Hebel für Magnetexzenter vorwärts verschieben
- 6.4 Druckknopf Nummer 1 drücken.
- 6.5 Die Mustereinstellscheibe auf "O" stellen und zwei Reihen in Kontrastfarbe stricken.
- 6.6 Den Strickanzeiger auf "5" drehen und 2 Reihen mit einer Grundfarbe stricken.
- 6.7 Die Mustereinstellscheibe auf "1" verstellen und den Strickanzeiger auf "2".
- 6.8 Jetzt strickt man 2 Reihen mit der Kontrastfarbe.
- 6.9 Den Strickanzeiger auf "5" stellen und zwei Reihen mit der Grundfarbe stricken.
- 6.10 Von 6.4 bis 6.9 durchgehend wiederholen.

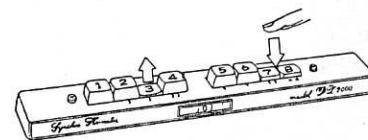
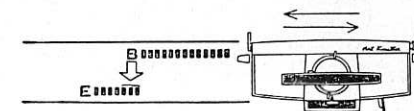
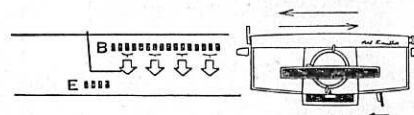


13																	
12																	
11																	
10																	
9																	
8																	
7																	
6																	
5																	
4																	
3																	
2																	
1																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

15. TEILWEISES STRICKEN MIT FANGSTICH

1. Teilweises Stricken mit Abnehmen

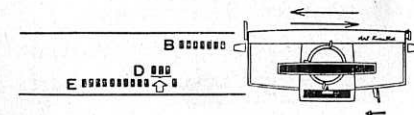
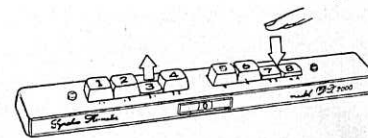
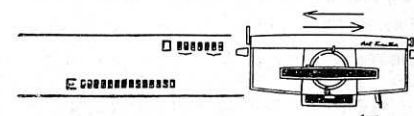
1.1 Den Fanghebel auf Links (O) stellen.



- 1.10 Mustereinstellscheibe auf "O" stellen und Druckknopf Nummer 3 drücken.
- 1.11 Man wiederhole 1.7 bis 1.11.
- 1.12 Wiederholen von 1.4 bis 1.11 durchweg.

2. Teilweises Stricken mit Zunehmen.

2.1 Den Fanghebel nach links verschieben.



- 2.2 Den Magnethebel nach vorn verschieben.
- 2.3 Den Mustereinstellknopf auf "O" stellen.
- 2.4 Alle Nadeln in Stellung E bringen.
- 2.5 Den Strickanzeiger auf "2" stellen und Druckknopf Nummer 3 drücken.
- 2.6 Es ist die erforderliche Anzahl Nadeln auf der gleichen Seite des Schlittens in Stellung D zu bringen.
- 2.7 Man stricke vier Reihen und lege das Garn rund um die erste Nadel in Stellung E.
- 2.8 Druckknopf Nummer 3 ist freizugeben; es werden 2 Reihen gestrickt.
- 2.9 Mustereinstellknopf auf "2" stellen und Druckknopf Nummer 3 drücken.

16. TEILWEISES STRICKEN IN SCHUSSMASCHEN

1. Teilweises Stricken mit Abnehmen

Man stricke fortlaufend die Schussmaschen, z. B. Schussmoos, Waffelgewebe oder Schussmaschen in 2 Farben usw. und handhabe das Abnehmen für die Musterbildung wie folgt:

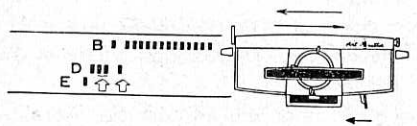
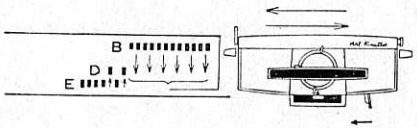
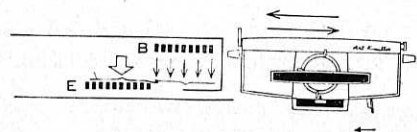
1.1 Man bringe die erforderliche Anzahl Nadeln in die dem Wagen gegenüberliegende Seite in Stellung E.

1.2 Man stricke eine Reihe und lege das Garn um die erste Nadel herum in Stellung E und stricke eine Reihe.

1.3 Man wiederhole diesen Vorgang, bis die erforderliche Anzahl von Formen bzw. Muster erarbeitet worden ist.

2. Teilweises Stricken mit Zunehmen

Man stricke fortlaufend die Schussmaschen, z. B. Schussmoos, Waffelgewebe oder Schussmaschen in 2 Farben usw. und handhabe das Zunehmen für die Musterbildung wie folgt:



2.1 Man bringe alle Nadeln in Stellung E mit Ausnahme der für die Zunahmemaschen erforderlichen Nadeln, die in der ersten Reihe in Stellung B verbleiben.

2.2 Man stricke eine Reihe und lege das Garn um die erste Nadel herum in Stellung E und stricke eine Reihe.

2.3 Man bringe die erforderliche Anzahl Nadeln in der gleichen Seite des Schlittens in die Stellung D abei lasse die Nadeln in gleichen Abständen von einer Nadel, die sich mit dem aufgehängten Garn in der vorhergehenden Reihe befinden.

2.4 Man wiederhole von 2.2 bis 2.3, bis die erforderliche Anzahl von Mustern erarbeitet worden ist. In der gleichen Zeit bringe man die verbleibende Nadel oder Nadeln in Stellung E bis D.

17. MUSTERN UNTER VERWENDUNG MEHRERER FARBEN

1. Kariertes Muster

1.1 Man stricke einige Reihen in Rechtsmaschen.

1.2 Dann stellt man den Strickanzeiger auf "7."

1.3 Nun wird der Fanghebel auf Rechts gestellt.

1.4 Der Druckknopf Nummer 8 wird gedrückt und die Mustereinstellscheibe auf "O" gestellt.

1.5 Man stricke 2 Reihen mit Grundfarbe und nehme das Garn von der Garnzuführung ab.

1.6 Mustereinstellknopf auf "4" stellen und 2 Reihen mit Kontrastfarben stricken.

1.7 Den Vorgang 1.4 bis 1.6 noch einmal wiederholen, um einen ganzen Prozess für dieses Muster zu komplettieren.

1.8 Für einen anderen Satz Reihen von diesem Muster verwende man eine Grundfarbe für das Teil, bei dem Sie vorher eine Kontrastfarbe verwendet haben und eine Kontrastfarbe für die Grundfarbe, dann schalte man von Kontrastfarbe auf Grundfarbe um.

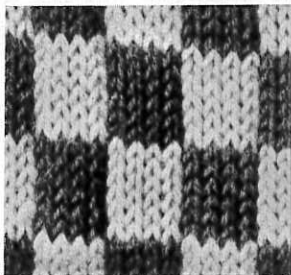
2. Schlupf- oder Gleitmaschen-Muster

2.1 Man stelle den Strickanzeiger auf "7".

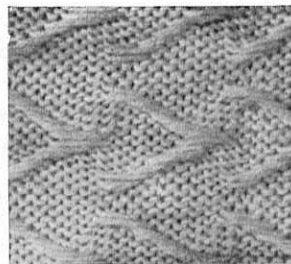
2.2 Dann wird der Mustereinstellknopf auf "O" gestellt.

2.3 Jetzt wird Druckknopf Nummer 7 gedrückt.

2.4 Man stricke eine Reihe. Fünf Maschen werden gestrickt und drei Maschen gleiten.



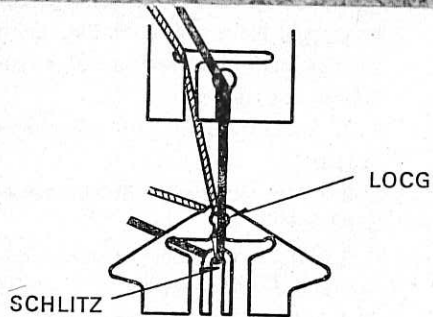
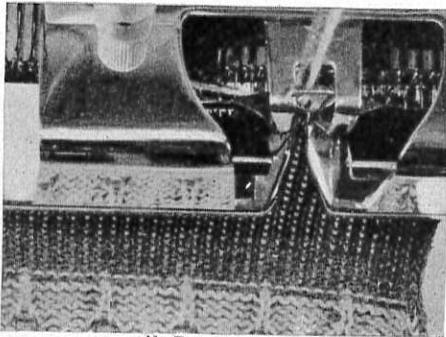
19																			
18	o	o	c	c				o	o	o								o	o
17	o	o	o	o				o	o	o								o	o
16	o	o	o	o				o	o	o								o	o
15	o	o	o	o				o	o	o								o	o
14	o	o	o	o				o	o	o								o	o
13	o	o	o	o				o	o	o								o	o
12																			
11																			
10																			
9																			
8																			
7																			
6	o	o	c	c				o	o	o								o	o
5	o	o	o	o				o	o	o								o	o
4	o	o	o	o				o	o	o								o	o
3	o	o	o	o				o	o	o								o	o
2	o	o	o	o				o	o	o								o	o
1	o	o	o	o				o	o	o								o	o
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		



																14
																13
																12
																11
																10
																9
																8
																7
																6
																5
																4
																3
																2
																1
16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	

2.5 Man stelle den Mustereinstellknopf in den folgenden Zahlen eine nach der anderen durchgehend für jede Reihe eine nämlich 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0.

18. REVERSIBLE (BEIDRECHTE) MUSTER



1. Man führe das Garn für die linke Seite durch das runde Loch und das Garn für die rechte Seite durch den Schlitz der Garnzuführung.

2. Den Strickanzeiger auf "5" stellen.

3. Den Spannungsanzeiger nach der Garnstärke einstellen

mittel und mittel auf "9"
mittel und fein auf "8"
fein und fein auf "6"

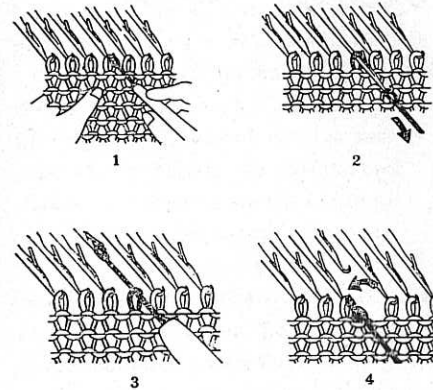
Wenn die Maschen ziemlich groß ausfallen wie bei der Kombination von mittel und mittel, so soll versucht werden, den Stoffhalter zu verwenden, während man beim Stricken den Stoff leicht nach unten zieht.

19. ANWENDUNG DER ZUBEHÖRTEILE

1. Anwendung der Übergabenedel

Die Übergabenedel wird dazu verwendet, um Fallmaschen aufzunehmen, zuzunehmen und Maschen zu übertragen.

1.1 Anwendung der Übergabemaschen



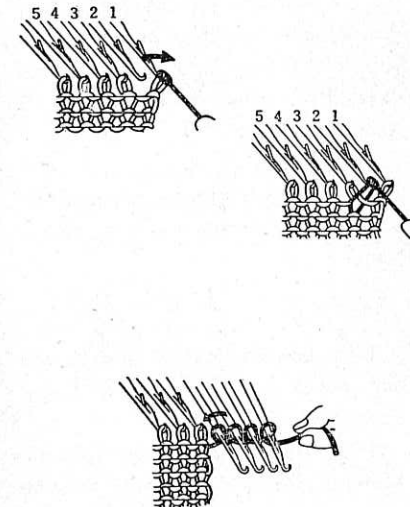
1.1.1 Man bringe das Ohr der Übergabenedel auf den Haken der Nadel.

1.1.2 Man ziehe die Nadel zu sich. Die Masche fällt hinter die Zunge.

1.1.3 Man schiebe die Nadel zurück, bis die Masche auf die Übergabenedel gleitet.

1.1.4 Man bringe das Ohr auf die rechtsoder links anstossende Nadel, und zwar nach Erfordernis, und übergebe die Masche. Jetzt hat man eine leere Nadel und eine anstossende Nadel mit zwei Maschen darauf.

1.2 Vergrößerung einer Masche an der Kante



1.2.1 Man übergebe die letzte Masche an die leere Nadel, die als nächste rechts oder links davon liegen. Entsprechend der Abbildung übergeben man eine Masche von der zweiten Nadel zur ersten Nadel von der Kante aus.

1.2.2 Man übergebe die hintere Masche der dritten Nadel auf die zweite Nadel.

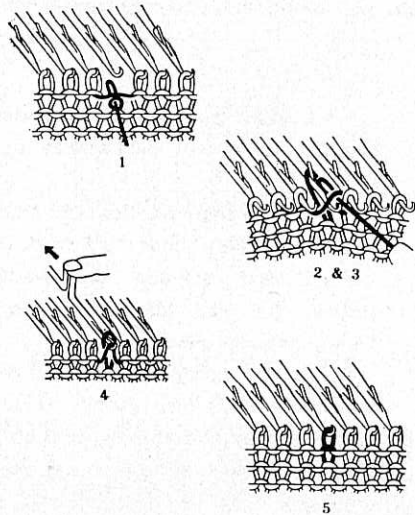
1.3 Vergrößerung von zwei oder mehr Maschen an der Kante

1.3.1 Man ziehe eine gewünschte Anzahl Nadeln in die Stellung E auf der Seite, auf der der Schlitten sich befindet und öffne die Zungen.

1.3.2 Man lege das Garn um jede Nadel hinter den Zungen.

1.3.3 Man stricke eine Reihe.

1.4 Aufnehmen einer Fallmasche



1.4.1 Wenn Sie eine Masche haben fallen lassen, ist die Öse oder Ohr der Übergabelnadel durch die Schlaufe der Masche eine Reihe unter der gefallenen Masche zu stecken.

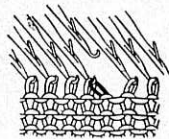
1.4.2 Man nehme die Schlaufe und die gefallene Masche auf und schiebe sie zusammen auf die Nadel.

1.4.3 Die gefallene Masche beläßt man auf der Innenseite des Hakens und schiebe die Masche einer Reihe, unter der gerade aufgenommen wurde, über die Zunge, bis sie hinter die Zunge fällt.

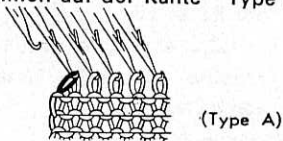
1.4.4 Nun schiebt man die Nadel auf ihren Fuß zurück.

1.4.5 Die Masche hinter der Zunge gleitet von der Nadel weg und es wird eine neue Masche gebildet.

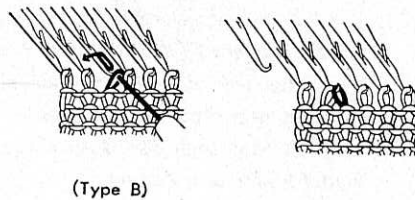
1.5 Stricken von Lochmustern



1.6 Abnehmen auf der Kante "Type A"



1.7 Abnehmen auf der Kante "Type B"



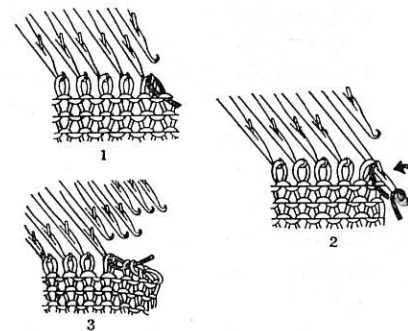
1.5.1 Mit der Übergabelnadel wird die Masche, die man auszuschalten wünscht, auf die benachbarte Nadel übergeben, und dann werden 2 Reihen gestrickt.

1.6.1 Man übergebe die Kanten- oder Eckenmasche auf die zweite Nadel.

1.7.1 Es wird die dritte Masche von der Kante auf die zweite Nadel übertragen.

1.7.2 Man nimmt die übergebene Masche sowie die zweite Masche zusammen und übergibt die erste Masche der zweiten Nadel.

1.8 Abnehmen mehrerer Maschen am Ende, wenn das Garn leer läuft



1.8.1 Man übergebe die Endmasche auf die zweite Nadel

1.8.2 Dann legt man das Garn um die zweite Nadel wie abgebildet. Nun schiebt man die zweite Nadel zurück, und es wird eine Masche geformt. Auf diese Weise wird die Endmasche beseitigt.

1.8.3 Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, wie man abzunehmen wünscht. Diese Methode wird auch nanchmal für das Abnehmen von Maschen angewandt.

2. Anwendung des Mitnehmers

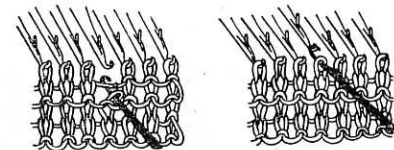
Dieser Mitnehmer wird für das Anfertigen für Rechts-Rechts-Stricken sowie für das Aufnehmen mehrerer heruntergefallener Maschen und für das Abnehmen von Maschen verwendet.

2.1 1 Reihe Rechtsmaschen- 1 Reihe Linksmaschen

2.1.1 Man stricke 2 Reihen.

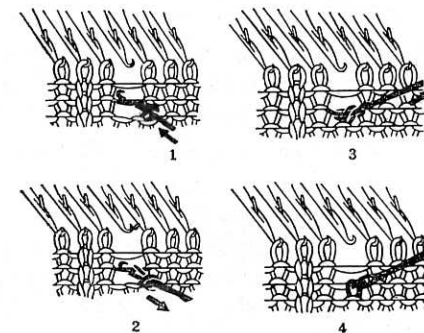
2.1.2 Alle Zungen ner Nadeln öffnen und die Maschen der zweiten Reihe mit dem Mitnehmer linksstricken.

2.1.3 Dieser Vorgang wird so oft wie benötigt wiederholt.

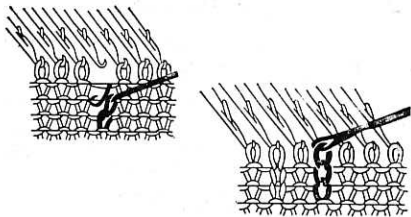


2.2 Rechts-Rechts-Stricken

Das Rechts-Rechts-Stricken wird dadurch erzielt, daß man die Rechtsmaschen mit den Linksmaschen abwechselnd kombiniert.

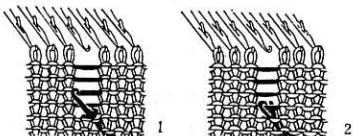


Man stricke so viele Reihen, wie es das Rechts-Rechts-Stricken erfordert und nehme so viele Maschen von dem Nadelhaken herunter, so viele Reihen benötigt werden. Unter Verwendung des Mitnehmers werden die Maschen in der Anordnung der Bilder in Rechts-Rechts-Maschen verändert und anschließend wird die letzte Masche auf der Nadel aufgehängt.



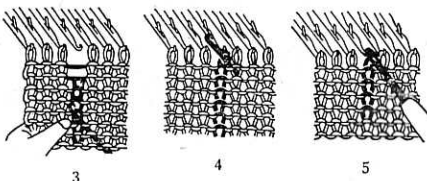
in dieser Abbildung haben wir Rechts-Rechts-Ware mit einmal links und einmal rechts probiert.

Wenn man dieses Verfahren aller 2 Maschen wiederholt, so haben wir Rechts-Rechts-Ware aus 2 x links und 2 x rechts.



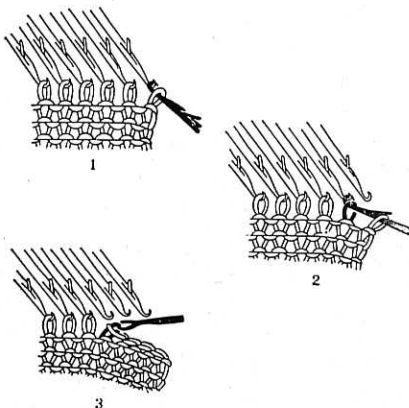
2.3 Aufnahme mehrerer gefallener Maschen

Man stecke den Mitnehmer von der linken Seite durch. Man mache eine Linksamsche für jede Fallmasche und hänge die letzte Masche auf den Nadelhaken, der auf die Abbildungen folgt.



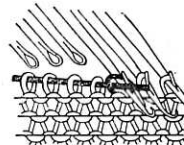
2.4 Abnahme mehrerer Maschen auf der anderen Seite des Schlittens

2.4.1 Man nehme die letzte Masche mit dem Mitnehmer auf der entgegengesetzten Seite des Schlittens auf.



2.4.2 Man lasse die Masche hinter die Zunge des Mitnehmers gleiten, fange die zweite Masche auf und lasse die erste Masche über die Zunge des Mitnehmers gleiten, so daß der Mitnehmer die zweite Masche im Haken hält.

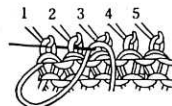
2.4.3 Man wiederhole den gleichen Vorgang so weit wie man abzunehmen wünscht.



3. Allgemeines

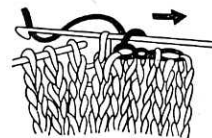
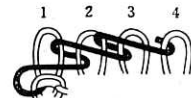
3.1 Abnehmen von Maschen

Nachdem der Strickvorgang beendet wurde, werden die Nadeln in die Stellung E gebracht. Man lege die Maschen auf eine Handstricknadel oder ähnliches, und zwar durch die Schlaufe der Maschen.



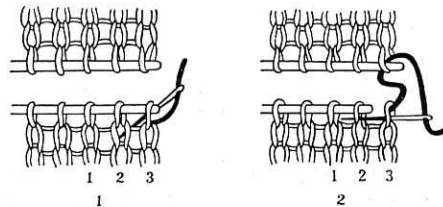
3.2 Abbinden

Man beginnt an der linken Kante und fädelt in eine Stopfnadel Garn ein, das dreimal so lang ist wie der abzubindende Saum. Man führe die Teppich-Nadel durch die zweite Masche sowie erste Masche und dann durch die dritte und zweite, vierte und dritte Masche. Bis zum Ende alles festhalten.



3.3 Crochet-Haken

Um den Saum des Gestricktes fertigzustellen, werden alle Maschen von der Maschinennadel übertragen, und man stellt den Saum mit dem Crochet-Haken fertig, wie gezeigt.



3.4 Das Säumen von 2 gestrickten Stücken mit Rechtsmaschen.



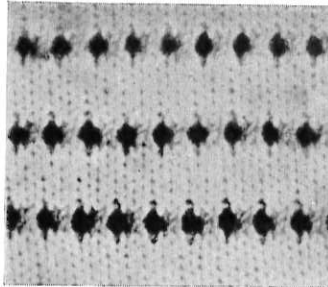
3.5 Abbinden von 2 Stücken aus Rechtsstich.

FANTASIE-MUSTER

Eine praktische Anwendung auf 2 Maschen zusammen.

Das Teil "A" zeigt Grundfarbe

Das Teil "B" zeigt Kontrastfarbe



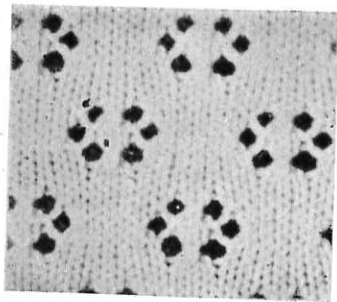
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	
14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	△	○	
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

1. Man stricke 6 Reihen mit Grundfarbe.

2. Man beginnt links und benutzt das eine Übertragungswerkzeug und überträgt die Masche von der 2. auf die 3., 4. auf 5 usw., die ganze Reihe hindurch. Die auf die-se Weise zusammengeführten zwei Maschen machen jeweils die andere Nadel leer. (man verfolge die Symbole), Man plaziere alle Nadeln ordentlich bei Stellung B. Man wiederhole von 1 bis 3. Anschließend führe man alles mehrmals durch.

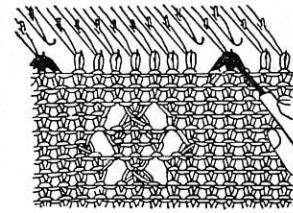
3. 2 Reihen mit Kontrastfarbe- Wiederholen 1 - 3

Eine praktische Anwendung auf drei Maschen zusammen
(Pflaumenblüten-Muster)

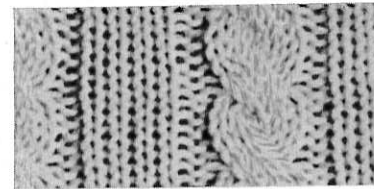


1. Man stricke 2 Reihen mit Rechtsmaschen.

2. Beginnend an der rechten Kante, Überträgt man die Masche von der 5. auf die 6. und von der 7. auf die 6. unter Verwendung des mit Ohr versehenen Übertragungswerkzeuges (die 6. Nadel hat darauf 3 Maschen).



1	△	○														21				
2																20				
3																19				
4																18				
5																17				
6																16				
7																15				
8																14				
9																13				
10	○	△														12				
11																11				
12																10				
13																9				
14																8				
15																7				
16																6				
17																5				
18																4				
19	△	○														3				
20																2				
21																1				
	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1



15	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
8	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

3. Dann läßt man die Nachbarnadeln wie sie sind und überträgt die 15. auf die 16. und die 17. auf die 16. Dann wiederholt man denselben Schritt nochmals, um die ganze Reihe fertigzustellen.

4. Man plaziere alle Nadeln ordentlich bei Stellung B.

5. Man stricke 2 Reihen.

6. Dann übertrage man die Maschen 4. auf 3., 8. auf 9. und 14. auf 15.

7. Man beende die Reihe in der gleichen Weise.

8. Nun strickt man wieder 2 Reihen.

9. In der gleichen Weise.

(2 auf 4)

10. Man stricke 4 Reihen und wiederhole von 1 bis 10.

Kreuzdeckmuster-Zopfmuster

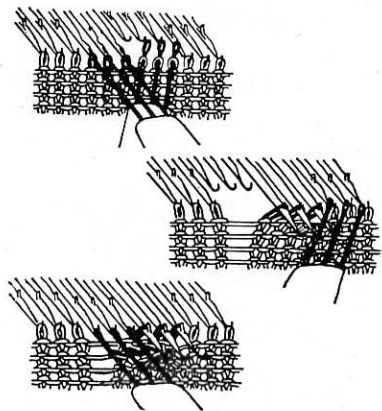
1. Man stricke 7 Reihen.

2. Man nehme 3 mit Ösen versehene Übertragungswerkzeuge in beide Hände und führe die Ösen in die 6., 7., 8., 9., 10. und 11. Nadel ein, indem man von dem linken Ende ausgeht.

3. Man übertrage die Maschen von den Nadeln auf die Übertragungswerkzeuge.

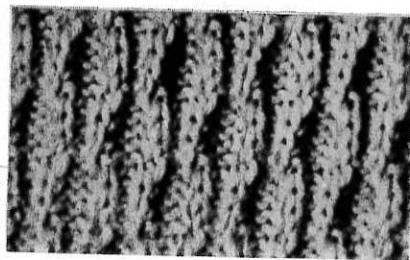
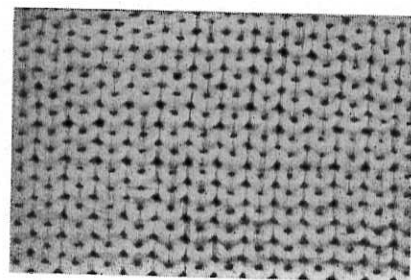
4. Man übertrage die Masche von der 6., 7., 8. Nadel auf die 9., 10. und 11. Nadel, und die Maschen von der 9., 10. und 11. Nadel auf die 6., 7., 8. Nadel.

5. Man arbeite in der gleichen Weise weiter.



D Fischer-Ripenmuster

Man arbeite in der gleichen Weise wie auf Seite gezeigt.
 Man nehme eine um die andere Masche auf eine senkrechte Linie auf.
 Ausführung des Fischer-Ripenmusters :



12																			
11																			
10																			
9																			
8																			
7																			
6																			
5																			
4																			
3																			
2																			
1																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

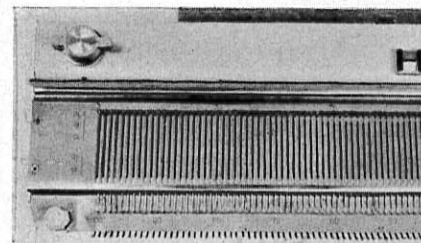
16																			
15																			
14																			
13																			
12																			
11																			
10																			
9																			
8																			
7																			
6																			
5																			
4																			
3																			
2																			
1																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			

STRICK -- SYMBOLE

Symbol	Nomenklatur	Begriffsabstimmung
	Strickmaschine	Frontmasche des Gestrickes
—	Linksmasche	Rückenmasche des Gestrickes
∧	zwei Mascen zusammen	Die Rechtsmasche wird auf die benachbarte linke Nadel übertragen
∨	zwei Maschen zusammen	die linke Masche wird auf die benachbarte rechte Nadel übertragen
⋈	drei Maschen zusammen	Mittelmäsche oberhalb der linken und rechten Masche
⋈	drei Maschen zusammen	rechte Masche oben
⋈	drei Maschen zusammen	linke Maschen oben
⋈	zugenommene Masche nach rechts	eine Masche nach rechts zunehmen
⋈	zugenommene Masche nach links	eine Masche nach links zunehmen
⋈	geneigte oder schräge Masche	die Masche nach rechts übertragen

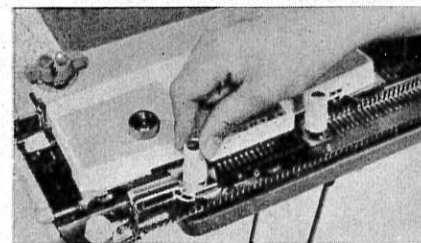
Symbol	Nomenklatur	Begriffsbestimmung
/	geneigte oder schräge Maschen	die Masche nach links übertragen
X	Kreuzdeckmuster rechts	kreuzen mit rechter Masche über linke Maschen
X	Kreuzdeckmuster links	kreuzen mit linker Masche über rechte Maschen
O	Leermasche oder Loch	Loch, entstanden durch Übertragen der Masche auf nächste Nadel
V	Schlupf- oder Gleitmasche	die Masche bleibt ungestrickt, und die Schlaufe liegt auf der linken Seite
U	Aufzugs- oder Fangmasche	Schlaufe der ungestrickten Masche auf einer Nadel
V	hinterlegte Masche	die Masche ist ungestrickt, und die Schlaufe liegt auf der Strickseite
∩	umschlungener Fangstich	die Masche wird von der Bodenreihe umschlungen und auf die Nadel gelegt
Q	Fangstich	die Masche ist völlig umschlungen und auf die gleiche Nadel gelegt
W	Rollmasche	es werden neue Maschen durch Winden des Garnes um eine Nadel gebildet
D	englische Rechtsware	nach dem Fallenlassen der Maschen werden die abwechseln, den oder versetzten Maschen mit der Zungennadel und Mitnehmer aufgenommen

ZURÜCKSETZEN DES STRICKAPPARATES IN DEN BEHÄLTER

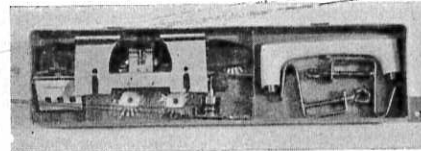


1. Zuerst werden alle Nadeln in die Position A gebracht.

2. Den Mustereinstellknopf auf "6" stellen

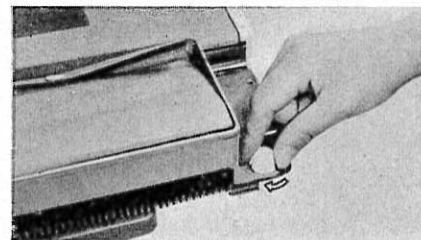


3. Den Schlitten nach links ziehen, bis zum Ende des Nadelbettes und mit Schlittenbefestiger und Schraube festmachen



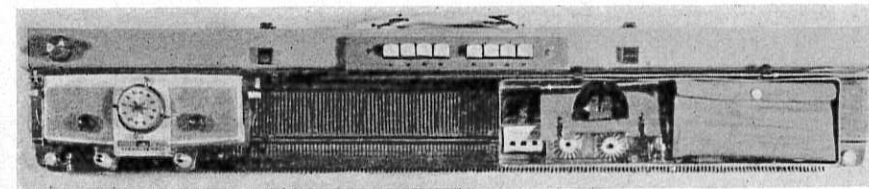
4. Die übrigen Zubehörteile werden so in den Zubehörkasten eingelegt, wie es die Abbildung zeigt.

Auf dem Boden sind die Formen aller Zubehörteile abgedrückt, so daß dadurch die richtige Lage ersichtlich ist.



5. Den Zubehörkasten auf dem rechten Ende des Nadelbettes auflegen und anschrauben

6. Die Abbildung zeigt, wie die Maschine aussehen soll, nachdem alle Zubehörteile in ihre richtige Lage gebracht worden sind.



23. AUFBEWAHREN DES STRICKAPPARATES

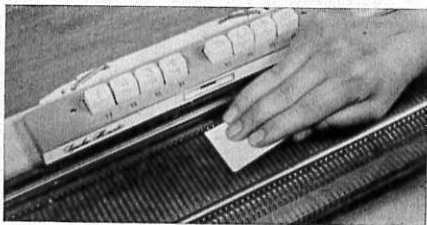
Die Maschine wird sehr oft durch unsachgemäße Pflege und falsche Handhabung beschädigt.

1. Reinigen und Aufbewahrung



1.1 Nachdem man mit der Maschine so weit gekommen ist, wird sie mit der Handbürste gesäubert.

1.2 Die Metallteile der Maschine mit einem Stück Stoff abwischen, das mit Öl angefeuchtet wurde.

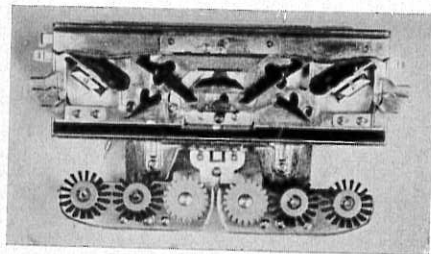


1.3 Man schütze die Maschine vor Feuchtigkeit bei Nichtgebrauch.

1.4 Wenn nach einem längeren Stillstand die Maschine erneut Verwendung findet, sind 20–30 Reihen zu stricken, um die Teile, die direkt mit dem gestrickten Stoff in Berührung kommen, zu säubern.

2. Ölen

Das Ölen ist für diejenigen Teile erforderlich, die mit punktierten Linien umgeben sind, jedoch aber auch für die anderen Teile, die sich drehen oder gegeneinander reiben.



GARANTIESCHEIN

Für die Haushaltstrickmaschine DX-2000 leistet der Importeur 1 Jahr Garantie.

Ausgenommen davon sind Nadelbrüche sowie Beschädigungen, welche sich aus einer unsachgemäßen Bedienung bzw. Behandlung der Maschine ergeben. Findet die Maschine für gewerbliche Zwecke Verwendung erlischt die Garantie.

Nr. der Maschine 15779

Verkaufsdatum 31.7.68

CENTRUM-Warenhaus

Vertragswerkstatt :

PGH "Nähtechnik"

7033 Leipzig, Guths-Muths-Str. 1

Tel. : 45158

Annahmestellen in allen CENTRUM-Warenhäusern

GÜTEZERTIFIKAT

Die Handstrickmaschine DX-2000 mit ihrer automatischen Nadelwahlvorrichtung entspricht dem technischen Fortschritt auf diesem Gebiet.

Für ihre Herstellung wurden nur geprüfte Materialien verwendet, welche eine gute Funktionssicherheit gewährleisten.

Der Hersteller garantiert die in der Bedienungsanleitung gegebenen Einsatzmöglichkeiten der Maschine und bestätigt, daß die gelieferte Maschine dem plombierten Muster entspricht.

Datum :

SIMAC GROUP (India) PRIVATE LTD.
BOMBAY

**Ausgenommen von den Garantieleistungen
sind Beschädigungen, welche sich aus einem
persönlichen Eingriff in die Konstruktion
der Maschine ergeben.**

Tag der Annahme
zur Durchführung einer
Garantieleistung

Tag der Rückgabe
der reparierten Maschine
nach Garantieleistung

Die Garantiefrist verlängert sich um die
Zeit vom Tag der Annahme bis zur Rückgabe
des Gerätes.

**Ausgenommen von den Garantieleistungen
sind Beschädigungen, welche sich aus einem
persönlichen Eingriff in die Konstruktion
der Maschine ergeben.**

Tag der Annahme
zur Durchführung einer
Garantieleistung

Tag der Rückgabe
der reparierten Maschine
nach Garantieleistung

Die Garantiefrist verlängert sich um die
Zeit vom Tag der Annahme bis zur Rückgabe
des Gerätes.